©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Beide kamen damals — und zwar *M. creticum* häufig — an sonnigen Stellen bei dem zwischen Eisleben und dem Salzigen See gelegenen Dorfe Erdeborn vor. Rupp nennt 1726 in der zweiten Auflage seiner Flora Jenensis[1]) auch noch das benachbarte Dorf Helfta als Fundort von *M. creticum*. Seitdem sind beide *Marrubium*-Formen bis heute in dieser Gegend beobachtet worden[2]): heute wachsen sie in und bei Erdeborn sowie bei dem nördlich davon liegenden Dorfe Wormsleben.

Ich halte *M. creticum* in der Grafschaft Mansfeld nicht für indigen, sondern für verwildert. Wahrscheinlich wurde es ursprünglich im Garten eines der dortigen Klöster, vielleicht des Helftaer, als Arzneipflanze kultiviert. Der Bastard ist wohl erst nach der Verwilderung, durch Kreuzung mit dem in dortiger Gegend weit verbreiteten *M. vulgare*, das früher auch als Arzneipflanze und zum Bittern des Bieres benutzt wurde — daher sein Volksname Berghoppe oder Berghoppen — entstanden.

Weitere Beiträge zur Flora von Eisenach.

Von **Dr. A. Bliedner**[3]).

(Eingegangen am 28. November 1912.)

A. Neuentdeckte Pflanzen.

Vicia villosa Roth. β glabrescens Koch.
V. pannonica Jacq. mit *var. purpurascens Koch.*
Lathyrus hirsutus L.
Lath. Aphaca L.

sämtlich im Sommer d. J. unter Wickfutter auf einem Felde bei Berteroda. Nachforschungen ergaben, daß der Same aus Ostpreußen bezogen worden war.

Coriandrum sativum L., auf Schutt bei der Spicke.
Silene gallica L., auf Schutt bei Fischbach.
Chenopodium ficifolium Smith, auf Schutt bei der Spicke.
Atriplex litorale L., am Bahndamm bei Fischbach.
Polygonum tomentosum Schrank, bei Gospenroda, Thal, Ruhla.
Malva rotundifolia L., an der Hörsel bei Fischbach, Eichrodter Weg bei Eisenach, bei Berka a. W.

[1]) S. 187. In der ersten, 1718 erschienenen Auflage von Rupps Flora ist weder *M. creticum* noch *M. creticum* × *vulgare* enthalten.

[2]) Auf die einzelnen Angaben in der floristischen Literatur will ich nicht eingehen. In C. Sprengels 1806 erschienenem Tentamen novum florae Halensis sind beide (Taf. 6) nach Erdeborner Exemplaren abgebildet.

[3]) Mehrere Fundorte wurden dem Verf. durch Prof. Dr. Zimmermann namhaft gemacht.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Althaea officinalis L., verwildert in Winterstein.

Batrachium hederaceum Dum., bei Sallmannshausen.

Sisymbrium Columnae Jacq., an der Hörsel beim Köpping.

Sis. Loeselii L., am Bahndamm bei der Aktienziegelei.

Brassica nigra Koch, bei Fischbach an der Hörsel.

Diplotaxis tenuifolia DC., ebenda.

Draba muralis L., über der Landgrafenschlucht.

Dracocephalum moldavicum L., auf Schutt beim Alexanderbade.

Galeopsis bifida Bngh., gern auf Kartoffeläckern, so am Siebenbrunnen, bei Fischbach und bei Hausbreitenbach.

Sideritis montana L., auf Schutt am Köpping u. am Eichrodter Wege.

Teucrium montanum L., nach Mitteilung des englischen Prof. Davie von ihm in 2 Exemplaren auf dem großen Hörselberge gefunden.

Plantago ramosa Aschers. (P. arenaria W. u. K.), unterhalb der Spicke an der Hörsel.

Euphrasia stricta Host, unter der Eisenacher Burg, Schmalweihhof bei Lauchröden u. anderwärts.

Guizotia oleifera DC., 1910 auf Schutt beim Alexanderbade.

Centaurea solstitialis L., 1911 an der Hörsel gegenüber dem Siebenbrunnen u. bei Ettenhausen am Bahnhofe unter Luzerne.

Taraxacum palustre DC., Sumpfwiese über Burkhardtroda nach dem Milmesberge zu.

Hieracium boreale × umbellatum, Baueshof b. Marksuhl.

Orchis mascula × pallens, Herzberger Grund b. Creuzburg.

Crocus albiflorus Kit., auf einer Wiese in der Nähe des Gefildes.

Panicum sanguinale L., zuweilen als Unkraut in Gärten, auf Schutt an der Hörsel.

Lolium perenne L. var. cristatum Weihe, bei Mihla.

Heleocharis acicularis R. Br., in einem Teiche bei Widdershausen und am Hautsee.

B. Neue Standorte von mehr oder weniger seltenen Pflanzen.

Ulex europaeus L., an der Bahnlinie zwischen Dankmarshausen und Widdershausen.

Ornithopus perpusillus L., bei Weißendiez, Gospenroda, Abteroda.

Coronilla varia L., am Petersberge, bei Eppichmellen.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Ervum silvaticum Peterm., Entenberg zwischen Ifta u. Willershausen, Klosterholz b. Creuzburg, Nesselrain hinter Thal.

Comarum palustre L., Albertswiese b. Dönges, Lindigshof.

Rubus saxatilis L., Mosewald, Spitziger Stein b. Thal.

Thesium bavarum Schr. (Th. montanum Ehrh.), Kleiner Ebertsberg u. Hohler Stein b. Thal.

Aristolochia Clematitis L., Zäune in Berka a. W., bei Gospenroda, Kirchberg b. Ettenhausen, über dem Meßtale b. Creuzburg, in einem Gartenzaun in Bischofroda.

Hippuris vulgaris L., in Mengen an einer Stelle in der Nesse zwischen Wenigenlupnitz und Melborn.

Cicuta virosa L., See in Frauensee.

Archangelica officinalis Hoffm., an der Werra bei Mihla.

Selinum Carvifolia L., bei Wünschensuhl, bei Gospenroda.

Peucedanum Cervaria Cuss. Kleiner Ebertsberg b. Thal.

Saponaria Vaccaria L., in den letzten Jahren wieder häufiger beobachtet, so beim Bahnhof Wartha, über Eichrodt nach dem Kohlberge zu, bei Großenlupnitz.

Rumex Hydrolapathum Huds., an der Werra zwischen Neuenhof u. Göringen, Schmalweihhof b. Lauchröden.

Malva fastigiata Cav., zwischen Ettenhausen u. Kupfersuhl.

M. moschata L., Stechberg b. Lauchröden, zwischen Melborn u. Hastrungsfeld.

Linum austriacum L., beim Seeberholz zwischen Großenlupnitz u. Berka v. H.

Euphorbia Esula L., an der Straße zwischen Herleshausen u. Lauchröden.

Drosera rotundifolia L., bei Auenheim.

Viola collina Bess., Ebenauer Köpfe b. Creuzburg.

V. palustris L., bei Auenheim, bei Weißendiez, Fuß des Breitenberges zwischen Ruhla und Thal.

Turritis glabra L., Eisenacher Burg, Eisenbahndamm b. Marksuhl, Frauensee, Sallmannshausen.

Arabis arenosa Scop., bei Fischbach am Bahndamme.

Sisymbrium pannonicum Jacq., an der Hörsel beim Köpping u. an der Spicke.

Sinapis juncea Auct., bei der Spicke.

Erucastrum Pollichii Sch. u. Sp., Bahnhof Wutha.

Lepidium Draba L., an der Hörsel beim Köpping.

Ranunculus polyanthemos L., zwischen Willershausen u. Ifta.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Aconitum Lycoctonum L., auf dem Kalkrücken zwischen Spichra und Wilhelmsglücksbrunn.

Parietaria officinalis L., zahlreich in Treffurt.

Pirola uniflora L., Struth bei Scherbda.

Asperugo procumbens L., bei der Spicke.

Echinospermum Lappula Lehm., ebenda.

Salvia nemorosa L. (S. silvestris aut., non L.), auf Schutt am Köpping.

S. verticillata L., ebenda, bei Eppichmellen, Schmellmannshausen, Treffurt.

Nepeta Cataria L., Wünschensuhl, Frauensee.

Galeopsis latifolia Hoffm., bei Unkerode, bei Marksuhl.

Stachys annua L., auf Schutt bei Fischbach.

Ajuga Chamaepitys Schreb., bei der Fischbacher Brücke.

Veronica montana L., Fuß des Breitenberges oberhalb Heiligenstein, hier auch mit weißen Blüten.

V. praecox L., zwischen Scherbda und Eschenborn.

Adoxa moschatellina L., Fuß des Kleinen Ebertsberges.

Inula britannica L., an der Werra bei Mihla.

Helichrysum arenarium DC., Stechberg bei Lauchröden.

Matricaria discoidea DC., breitet sich immer mehr aus, besonders in der Nähe der Bahnhöfe.

Senecio fluviatilis Wallr. (S. sarracenicus Koch, non L.), an der Werra b. Mihla.

Lappa nemorosa Koernicke, Heldrastein.

Arnoseris pusilla Gaertn., häufig auf dem Bergrücken zwischen Seebach u. Deubach.

Helminthia echioides Gaertn., Bahnhof Ettenhausen.

Crepis succisifolia Tausch., zwischen Thal u. Seebach, Hausbachtal.

Orchis pallens L., Ihlefeld im Hainich, bei Mihla.

Orch. tridentata Scop., beim Wackenhof, hier auch mit völlig weißen Blüten, beim Rangenhof.

Cypripedium Calceolus L., Spitziger Stein b. Thal.

Ornithogalum nutans L., in Mengen auf einem Acker b. Scherbda.

Asparagus officinalis L., an der Werra b. Mihla.

Holcus mollis L., viel mehr verbreitet, als früher angenommen wurde, z. B. Wartburg, Eisenacher Burg, Johannistal, Wermtental, Zapfengrund, Ruhla, Inselsberg usw.

Avena praecox Beauv., Schloßberg, Zeisiggrund.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Glyceria distans Whlbg., Werratal b. Alexandershall.

Scirpus pauciflorus Lightf., vor Eckardtshausen.

Carex paradoxa Willd., bei Weißendiez.

C. pseudocyperus L., am Hautsee.

Potamogeton rufescens Schrad., Borntal hinter Stedtfeld.

Elodea canadensis Rich., Fernbreitenbach, seit vorigem Jahre massenhaft auch im Prinzenteiche.

Taxus baccata L., Klosterholz b. Creuzburg, am Sollert u. an den Abhängen b. Frankenroda, Heldrastein.

Lycopodium complanatum L., oberhalb Mosbach bei der Schulwiese.

Lycop. annotinum L., in der „Hölle“ b. Mosbach.

Ophioglossum vulgatum L., Junkerholz b. Eppichnellen, Reihersberg.

Phegopteris Robertiana A. Br., Riesengraben b. Creuzburg.

Aspidium lobatum Sw., ebenda.

Blechnum Spicant Rth., Fuß des Breitenbergs hinter Thal, Hornstein b. Mosbach, Marksuhler Forst, Böller b. Sallmannshausen.

C. Einige Kulturgewächse.

Gleditschia triacanthos L. var. inermis (Moench), Baum im alten Gottesacker zu Creuzburg.

Robinia viscosa Vent., neuerdings öfter angepflanzt, so am Predigerberg in Eisenach.

Prunus virginiana L., Mariental, Treppenaufgang am Predigerberge, Wartburgstraße.

Rosa rugosa Thunbg., Karthausgarten, Obstanlage bei der Spicke, mehrfach in Ruhla.

R. cinnamomea L., zwischen Berka a. W. u. Horschlitt an der Straße.

Crataegus punctata Jacq., an der Straße zwischen Wilhelmstal u. Eckardtshausen; *var. aurea Pursh*, Karthausgarten.

Cotoneaster lucida Schlechtd., am Prinzenteich, Bahnhof Wommen.

Cot. Pyracantha Spach, Karthausgarten.

Pirus auricularis Knoop. (P. Pollveria L., P. Bollwylleriana DC.), zwei große Bäume zwischen Clausberg u. Rangenhof.

Sorbus hybrida L., Felsenkeller b. Neuenhof, Goldberg.

S. intermedia Pers. (S. scandica Fries), in einem Garten in Ruhla.

S. domestica L., Karthausgarten.

Tilia dasystyla Stev., Karthausgarten.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Xanthoxylon americanum Mill., ebenda.
Acer Ginnala Maxim., ebenda.
Vitis vinifera L., verwildert hinter Creuzburg.
Clematis Viticella L., verwildert in einem Zaune in Lauterbach.
Castanea vesca Gaertn., Garten der Gothaischen Pfarrei in Ruhla.
Alnus incana Much., angepflanzt auf der Hochebene von Scherbda. an der Straße von Marksuhl nach Förtha, zwischen Stregda u. Neukirchen.
Celtis occidentalis L., Garten der Forstlehranstalt in Eisenach.
Ulmus effusa Willd., Goldberg, Schulhof der Elisabethschule.
Symphytum peregrinum Ledebour, unter dem Namen Comfrey jetzt öfter als Viehfutter gebaut, so bei Creuzburg, Herda u. Dippach.
Viburnum dentatum L., Karthausgarten.
Ligularia macrophylla L., ebenda.
Yucca filamentosa L., neuerdings häufiger in Eisenacher Gärten.
Libocedrus decurrens Torr., Karthausgarten.

Weitere Beiträge zur Flora von Palaestina.

(Hierzu eine Tafel).

Von **J. Bornmüller** (Weimar).

(Eingegangen d. 1. Dez. 1912.)

Unlängst veröffentlichte ich zwei kleine Abhandlungen über die Flora Palaestinas, welche von Herrn J. E. Dinsmore (Jerusalem, Amerikanische Kolonie) gesammelte Pflanzen zum Gegenstand hatten. Inzwischen ist mir wiederum von gleicher Seite eine wertvolle Bestimmungsserie zugegangen, welche abermals beweist, daß in den von Botanikern so häufig, allerdings meist nur vorübergehend besuchten Gebieten des südlichen Palaestinas noch ganz ungeahnte botanische Schätze zu heben sind. Ich beschränke mich darauf, hier eine kurze Aufzählung der wichtigeren Funde — seien sie auch nur standortlich

[1]) „Zur Flora Palaestinas" in „Beihefte zum Botan. Centralblatt" Bd. XXIX (1912) Abt. II, S. 12—15.

„Zur Flora von Palaestina" in „Ungarische botanische Blätter „Jahrg. XI (1912) S. 2—12, woselbst folgende Druck- bezw. Lesefehler zu berichtigen sind:

S. 5	*(Medicago)*	lies Nahr ez-Zerka
„ 6	*(Sedum)*	„ Jsr
„ 7	*(Lisaea)*	„ Lubban
„ 7	*(Achillea, Anthemis)*	„ Irbid
„ 9	*(Panderia)*	„ pilosa
„ 12	*(Ventenata)*	„ Khushniyeh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: NF_30

Autor(en)/Author(s): Bliedner Arno

Artikel/Article: Weitere Beiträge zur Flora von Eisenach. 68-73